

# Runder Tisch „ISEBEK-Grünzug“ (RTIG)

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom Dienstag dem 17. Juni 2015

Ort//Zeit: Hamburg-Haus (Doormannsweg 12) // (17.00) 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: 23

Weitere Teilnehmer: 14

## Tagesordnung:

- 1.) Anmerkungen und Ergänzungen zum Protokoll vom 27. Januar 2015
- 2.) Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vom 17. Juni 2015
- 3.) Aufstellung stimmberechtigter Mitglieder
- 4.) Entwurfs-Präsentation Verkehrskonzeption „Isebek-Grünzug“ (Herr Luft)
- 5.) Entwurfs-Präsentation Landschafts- und Freiflächenplanung (Herr Dr. Ringenberg)
- 6.) Diskussion der vorgestellten Entwurfs-Präsentationen
- 7.) Verschiedenes
- 8.) Nächste Termine

Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Roloff

### Zu 1.)

Keine Anmerkungen oder Ergänzungen

### Zu 2.)

Keine Anmerkungen oder Ergänzungen

### Zu 3.)

NABU, BUND, Isebek-Initiative und Botanischer Verein nehmen ab sofort als stimmberechtigte Mitglieder teil; vertreten durch: Frau Dr. König, Herrn Preuß, Herrn Dr. Duchrow, Herrn Vieth. Als Stellvertreter per Mail benannt sind: Justine Coles und Mira Saathoff.

### Zu 4.)

urbanus GbR, Herr Luft, Präsentation steht zum Download unter [www.isebek-grünzug.info](http://www.isebek-grünzug.info) zur Verfügung

### Zu 5.)

Büro EGL, Herr Ringenberg, Präsentation steht zum Download unter [www.isebek-grünzug.info](http://www.isebek-grünzug.info) zur Verfügung

### Zu 6.)

Da die einzelnen Präsentationen verabredungsgemäß ohne Zwischenfragen und Diskussion vorgetragen wurden, entwickelte sich im Anschluss an die beiden Vorträge eine lebhaftere Diskussion.

Die zentrale Entwurfsidee der Verlagerung bzw. des weitgehenden Tausches von Rad- und Fußwegeverbindung entlang des Isebek-Kanals wurde überwiegend kritisch bis ablehnend bewertet. Herr Dr. Ringenberg bestätigte trotz zum Teil anderer Einschätzungen im Plenum,

## Runder Tisch „ISEBEK-Grünzug“ (RTIG)

dass auch diese Variante der Wegeverbindungen ohne Baumfällungen realisiert werden kann.

Angesprochen wurden zudem die planerische Befassung und Detaillierung der Bereiche:

- Weidenstieg; Baustelle Hamburg Wasser und Übergang zum Grünzug Eimsbüttel
- Eingangsbereich zum Kaifu-Bad
- Bereich der Fahrrad- und Fußgängerbrücke Goebenstraße
- Bereich des Denkmals „Nie wieder Bücherverbrennung“
- Bahnhofsvorplatz und Kehre an der Hoheluftbrücke mit Fahrradstellplätzen
- Eingangsbereich zum Mansteinpark mit bestehenden Pavillons

Das Büro „EGL“ wird diese Rückfragen und Anmerkungen, unter der Berücksichtigung der räumlichen Rahmenbedingungen des erteilten Auftrages, in die weitere Bearbeitung der Entwurfsunterlagen miteinbeziehen, um die daraus abzustimmenden Planungsüberlegungen bei der nächsten Sitzung des Runden Tisches detaillierter vorzustellen.

Vielfältige Rückfragen und Anmerkungen befassten sich auch mit den verschiedenen Rad- und Velorouten-Alternativen. Hier ist das Büro „urbanus“ ebenfalls aufgefordert, die Vor- und Nachteile möglicher, einzelner Streckenverläufe noch einmal deutlich darzustellen.

Auf die Frage nach den Kosten und den Zeiträumen der vorgesehenen Umsetzung und Realisierung antwortete Herr Schulz vom Bezirksamt Eimsbüttel, dass das zu erstellende Planwerk als längerfristiges Pflege- und Entwicklungskonzept zu verstehen ist. Die bisher schon eingeplanten Mittel werden dementsprechend möglichst kurzfristig eingesetzt. Die darüber hinaus noch weiter vorgesehenen Maßnahmen werden dann Schritt für Schritt umgesetzt werden müssen.

### **Zu 7.)**

Alle Teilnehmer und Beobachter des RTIG haben auf Grundlage der nun vorliegenden Pläne die Möglichkeit Ihre Anmerkungen und Vorschläge bis zum 15. August zu formulieren und an Herrn Roloff unter [roloff.hamburg@web.de](mailto:roloff.hamburg@web.de) zu übermitteln.

Die Entwurfs-Präsentationen stehen dafür zum Download zur Verfügung (siehe 4. und 5.).

### **Zu 8.)**

Die nächste Sitzung des Runden Tisches ist für Anfang September vorgesehen. In der Abstimmung ist der Termin 2. September 18.00 Uhr im Hamburg-Haus.

Bartz, Roloff; 12. August 2015